

# Leistungsbemessungskriterien im Fach Bildende Kunst

## I. Gewichtung der Leistungen

Leistungsbemessung im Fach Bildende Kunst in der Oberstufe: Die Leistungsbemessung orientiert sich im gestalterisch-praktischen Bereich an den aus der Unter- und Mittelstufe festgelegten und damit bekannten Bemessungskriterien.

Die Gewichtung ist ab der Oberstufe folgendermaßen festgelegt: Praxis zu Theorie 1:1

Dabei wird unterschieden zwischen:

### Leistungsfach/ fünfstündig

Praxis: Durchschnitt aller fachpraktischen Noten = 50%

Theorie: Durchschnitt der Klausurnoten 50% : mündlich reflektierende Leistungen 50%

### Basifach/ zweistündig

Praxis: Durchschnitt aller fachpraktischen Noten = 50%

Theorie: Klausurnote 80% : mündlich reflektierende Leistungen 20%

Dabei ist zu beachten: Eine GFS ist auch im fachpraktischen Bereich möglich, muss allerdings zur Theorie gewertet werden und ist deshalb zwingend auch mündlich/ schriftlich reflektierend im Unterricht darzustellen.

## II. Fachpraktische Leistungen:

### a) Anzahl:

Die Anzahl der fachpraktischen Leistungen wird von der jeweiligen Lehrkraft unter Berücksichtigung der jeweiligen Lerngruppe festgelegt.

### b) Art / Inhalt:

Zur Leistungsbemessung innerhalb fachpraktischer Leistungen gelten die folgenden Kriterien:

- o Umsetzung der Vorgaben
- o Einfallsreichtum
- o Umgang mit Material/ Technik
- o differenzierte Wahrnehmung
- o Entwicklung des individuellen Lernprozesses
- o Reflexion des eigenen Handelns

## III. Sonstige Leistungen

- o Engagement, Fleiß
- o Abgabetermin
- o soziales Verhalten
- o fachsprachliche Verbalisierung

## Leistungsbewertung im Fach Kunst

| Unter- und Mittelstufe  | gestalterisch-praktische Arbeiten 80%  | sonstige Leistungen 20%   |
|---|--|---|
| <p><b>sehr gut</b></p> <p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.</p>   | <p>Die Aufgabenstellung wird in allen Aspekten in besonderem Maße umgesetzt. In der Umsetzung ist eine kreative Eigenleistung klar erkennbar.</p> <p>Erlerntes wird sicher angewendet und weiterentwickelt.</p>                                      | <p>Die Mitarbeit erfolgt kontinuierlich und in einer präzisen und differenzierten Fachsprachlichkeit. Es werden eigene Positionen entwickelt und fundiert begründet.</p> <p>Für die Unterrichtssequenz notwendige und angekündigte Arbeitsmaterialien werden stets mitgebracht.</p> |
| <p><b>gut</b></p> <p>Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.</p>  | <p>Alle Aspekte der Aufgabenstellung werden voll erfüllt. In der Umsetzung sind Ansätze einer kreativen Eigenleistung erkennbar. Erlerntes wird sicher angewendet.</p>   | <p>Die Mitarbeit erfolgt kontinuierlich, die Beiträge sind konstruktiv. Die Fachsprache wird beherrscht. Für die Unterrichtssequenz notwendige und angekündigte Arbeitsmaterialien werden stets mitgebracht.</p>  |
| <p><b>befriedigend</b></p> <p>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.</p>   | <p>Die Aspekte der Aufgabenstellung werden weitgehend erfüllt. Erlerntes wird im Großen und Ganzen korrekt angewendet.</p>   | <p>Die Mitarbeit erfolgt regelmäßig, wenn auch punktuell wiederholend. Die Fachsprache wird im Wesentlichen beherrscht.</p> <p>Arbeitsmaterialien sind meist vorhanden.</p>   |
| <p><b>ausreichend</b></p> <p>Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.</p>  | <p>Die gestellte Aufgabe kann nur grob gestellt werden.</p> <p>Erlerntes wird nicht durchgehend korrekt angewendet.</p>  | <p>Die Mitarbeit erfolgt unregelmäßig – nur punktuell – und meist erst auf eine direkte Aufforderung hin.</p> <p>Fachsprachliche Kenntnisse sind kaum erkennbar.</p> <p>Arbeitsmaterialien sind nicht immer vollständig vorhanden.</p>  |
| <p><b>mangelhaft</b></p> <p>Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.</p>                           | <p>Eine angemessene Ausführung erfolgt nur in geringen Ansätzen. Erlerntes kann nur schwer angewendet werden.</p>  | <p>Freiwillige Mitarbeit erfolgt ganz selten, auch auf Aufforderungen hin erfolgen meist keine Beiträge. Fachsprachliche Kenntnisse sind nicht erkennbar. Arbeitsmaterialien werden meist vergessen.</p>  |
| <p><b>ungenügend</b></p> <p>Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.</p> | <p>a) Die Aufgabenstellung bzw. dem Thema wird in keiner Weise entsprochen.</p> <p>b) Die praktische Arbeit wird zum angekündigten bzw. vereinbarten Zeitpunkt nicht abgegeben, im Krankheitsfall auch nicht bei Wiederaufnahme des Unterrichts.</p> | <p>Es wird fachfremd gearbeitet gekoppelt mit keinerlei Unterrichtsbeteiligung.</p> <p>Für die Arbeit notwendige Materialien sind nicht vorhanden.</p>  |

Die Gewichtung der Einzelnoten entspricht dem Anteil der Unterrichtssequenz und liegt im pädagogischen Ermessen des Fachlehrers/der Fachlehrerin.

Praktische Arbeiten sollten stets während der Unterrichtszeit angefertigt werden, um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten und Fremdeinflüsse zu vermeiden. Ausnahmen können nur nach individueller Absprache mit dem Fachlehrer erfolgen.

Fachpraktische Arbeiten werden im Verhältnis zu sonstigen Leistungen im Verhältnis 80% : 20% gewichtet

#### **IV. GFS**

Es gelten die allgemeinen Richtlinien zur GFS.

# Leistungsbemessungskriterien in den Fächern Biologie und BNT (Biologie, Naturphänomene und Technik)

## I. Gewichtung der Leistungen

*Schriftliche Leistungen – Sonstige Leistungen*

- |                                      |       |
|--------------------------------------|-------|
| o BNT Klasse 5/6                     | 1 : 1 |
| o Biologie Klasse 7-10 und Basisfach | 1 : 1 |
| o Biologie Leistungsfach             | 2 : 1 |

## II. Schriftliche Leistungen

### a) Anzahl

- o Es sollten mindestens zwei schriftliche Leistungsmessungen erfolgen.

### b) Art/Inhalt

- o Operatoren sollen in jeder Klassenstufe in angemessener Form eingesetzt werden.
- o Transferaufgaben sollen gestellt werden (der jeweiligen Klassenstufe angepasst).
- o Bei den Antworten soll auf vollständige Sätze Wert gelegt werden.

## III. Sonstige Leistungen

### a) mündliche Leistungen

Es gelten die allgemeinen Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen.

### b) praktische Leistungen

- o Protokolle und praktisches Arbeiten

### c) Unterrichtsvor- und nachbereitung

- o Hausaufgaben
- o Heftführung: einsammeln in Klassenstufe 5-7 mit Rückmeldung zur fachlichen Richtigkeit und Vollständigkeit

## IV. GFS

Es gelten die allgemeinen Richtlinien zur GFS. Bei Punkt 5 gilt folgende Änderung hinsichtlich der Bewertungskriterien:

„Bei der Bewertung einer GFS bilden die inhaltliche, methodische und sprachliche Qualität der Präsentation, das Handout sowie die Leistungen im Kolloquium den Schwerpunkt.“

## Leistungsbemessungskriterien im Fach Chemie

### I. Gewichtung der Leistungen

#### *Schriftliche Leistungen – Sonstige Leistungen*

- o In den Klassen 8 bis 10 und im Basisfach empfiehlt der Fachschaftsbeschluss die Gewichtung 1 : 1 (s : m).
- o Im Leistungsfach wird die Gewichtung 3: 2 (s : m) durch den Fachschaftsbeschluss empfohlen.

### II. Schriftliche Leistungen

#### a) Anzahl

- o mindestens zwei Arbeiten pro Schuljahr (max. vier schriftliche Leistungen möglich)

#### b) Art/Inhalt

- o Operatoren sollen bei den Arbeiten eingesetzt werden.
- o Transferaufgaben sollen gestellt werden.
- o Bei den Antworten soll auf vollständige Sätze Wert gelegt werden.

### III. Sonstige Leistungen

#### a) mündliche Leistungen

Es gelten die allgemeinen Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen.

In die mündliche Leistung kann ggf. auch eine praktische Leistung (Bewertung) miteinbezogen werden.

#### b) praktische Leistungen

- o Protokolle und praktisches Arbeiten

#### c) Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsnachbereitung

- o Hausaufgaben und Heftführung

**Rückmeldungen:** Bei der Rückgabe von schriftlichen Arbeiten können Notendurchschnitte angegeben werden. Mündliche Noten können auf Klassenarbeiten vermerkt oder in Einzelgesprächen mitgeteilt werden.

### IV. GFS

Es gelten die allgemeinen Richtlinien zur GFS. Bei Punkt 5 gilt folgende Änderung hinsichtlich der Bewertungskriterien:

„Bei der Bewertung einer GFS bilden die inhaltliche, methodische und sprachliche Qualität der Präsentation, das Handout sowie die Leistungen im Kolloquium den Schwerpunkt.“

Weitere Ergänzungen: Eine Gliederung mit Quellenangaben wird eingefordert. Für die Endnote werden vor allem die Leistungen aus dem Kolloquium in Betracht gezogen.

# Leistungsbemessungskriterien im Fach Deutsch

## I. Gewichtung der Leistungen

### a) Notenermittlung in den Klassenstufen 5 – J2

- schriftliche Leistungen 60% – sonstige Leistungen 40% (Klassen 5-10 sowie Leistungskurs Deutsch in J1/2)
- schriftliche Leistungen 40% – sonstige Leistungen 60% (Basiskurs Deutsch in J1/2)
- Tests sind optional. Drei schriftliche Tests werden wie eine Klassenarbeit gewertet, ersetzen jedoch keine Klassenarbeit.
- Bei der Bewertung der Diktate gilt die 10%- Fehlerregelung.

## II. Schriftliche Leistungen

### a) Anzahl, Art und Inhalt der Klassenarbeiten in den Klassenstufen 5-10 sowie Verhältnis von Aufsätzen zu Nachschriften (Diktaten):

- In den Klassenstufen 5 – 10 werden jeweils vier Klassenarbeiten geschrieben, zwei im ersten und zwei im zweiten Schulhalbjahr.
- In den Klassenstufen 5 und 6 werden ein bis zwei Nachschriften, ein bis zwei Aufsätze und gegebenenfalls eine Grammatikarbeit geschrieben, dazu optional drei Tests.
- In der Klassenstufe 7 werden zwei bis drei Aufsätze, eine Nachschrift und gegebenenfalls eine Grammatikarbeit geschrieben, dazu optional drei Tests. Die Note für das Theaterprojekt wird als GFS (d.h. wie eine fünfte Klassenarbeit) gewertet.
- In der Klassenstufe 8, 9 und 10 werden jeweils vier Aufsätze geschrieben, dazu optional drei Tests.

### b) Anzahl, Art und Inhalt der Klausuren in der Kursstufe

#### Im Basisfach:

In den vier Kurshalbjahren wird je eine dreistündige Klausur geschrieben, darunter mindestens eine Klausur zu einer der beiden verbindlichen Ganzschriften.

Versäumte Klausuren werden an den zentralen Terminen nachgeschrieben, die zweimal pro Halbjahr angeboten werden.

Klausurgegenstände (kombinierte Prüfungsformate sind möglich):

- Erörterung literarischer Texte
- Interpretation literarischer Texte
- Analyse und Erörterung pragmatischer Texte
- Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

Im Leistungsfach: In den ersten drei Halbjahren werden je zwei vierstündige Klausuren geschrieben, darunter mindestens drei Klausuren zu den Pflichtlektüren und mindestens eine Klausur zum Leitthema Lyrik. Im vierten Halbjahr wird eine Klausur nach Abiturbedingungen geschrieben, d.h. sie geht über sechs Schulstunden und stellt alle abiturrelevanten Aufsatzthemen zur Auswahl.

Versäumte Klausuren werden an den zentralen Terminen nachgeschrieben, die zweimal pro Halbjahr angeboten werden.

Klausurgegenstände:

- Erörterung literarischer Texte

- Interpretation literarischer Texte
- Analyse und Erörterung literarischer Texte
- Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

### III. GFS

Bei der Anfertigung einer GFS gelten die allgemeinen Schulrichtlinien.

**Eine GFS kann jedoch in Deutsch auch aus einer Präsentation bestehen, die eine Schulstunde umfasst.**

In Klasse 7 wird das Theaterprojekt als GFS im Fach Deutsch gewertet.

## IV. Sonstige Leistungen

### a) Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen

| Leistungsmerkmale  | Leistungseinschätzung   | Note                       |
|--|---|----------------------------|
| <b>Die Schülerin / Der Schüler ...</b>   |   |                            |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ setzt sich inhaltlich sehr differenziert mit dem Unterrichtsthema auseinander</li> <li>➤ drückt sich sprachlich korrekt, differenziert und angemessen aus</li> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine koordinierende und leitende Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich intensiv und selbstständig vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht permanent</li> </ul> | Die Leistung entspricht in besonderem Maße den Anforderungen.   | <b>Note 1<br/>13-15 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ setzt sich inhaltlich differenziert mit dem Unterrichtsthema auseinander</li> <li>➤ drückt sich sprachlich überwiegend korrekt, differenziert und angemessen aus</li> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine aktive und konstruktive Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich gut und gewissenhaft vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht meist</li> </ul>        | Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.   | <b>Note 2<br/>10-12 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist mit den Unterrichtsinhalten vertraut</li> <li>➤ drückt sich sprachlich noch hinreichend differenziert und angemessen aus</li> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine unterstützende Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich solide vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht (mit Ausnahmen)</li> </ul>   | Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.   | <b>Note 3<br/>7-9 NP</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ hat Schwierigkeiten beim Verständnis der Unterrichtsinhalte</li> <li>➤ drückt sich sprachlich teilweise undifferenziert und unangemessen aus</li> <li>➤ zeigt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen nur gelegentlich unterstützend</li> <li>➤ bereitet sich wenig umfangreich vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht wenig</li> </ul>                                  | Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.   | <b>Note 4<br/>4-6 NP</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist unzureichend mit dem Unterrichtsthema vertraut</li> <li>➤ drückt sich sprachlich fehlerhaft bzw. undifferenziert aus</li> <li>➤ bringt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen kaum erkennbar ein</li> <li>➤ ist lückenhaft vorbereitet</li> <li>➤ folgt dem Unterricht kaum</li> </ul>   | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.       | <b>Note 5<br/>1-3 NP</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist mit den Unterrichtsinhalten nicht erkennbar vertraut</li> <li>➤ bringt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen nicht ein</li> <li>➤ drückt sich sprachlich nahezu unverständlich bzw. nicht mehr angemessen aus</li> <li>➤ bereitet sich nicht vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht nicht</li> </ul>   | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind. | <b>Note 6<br/>0 NP</b>     |

### b) Unterrichtsvorbereitung und -nachbereitung



## Leistungsbemessungskriterien im Fach Englisch

### I. Gewichtung der Leistungen

Bewertung des Verhältnisses von schriftlichen zu mündlichen Leistungen: 50 : 50 oder 60 : 40.

In der Kursstufe: 50 : 50.

### II. Schriftliche Leistungen

#### 1. Sekundarstufe 1:

##### a) Anzahl

In der Regel werden **vier Klassenarbeiten** pro Schuljahr geschrieben.

##### b) Art und Inhalt der Klassenarbeiten:

- In jeder Klassenarbeit wird schwerpunktmäßig mindestens eine Kompetenz abgeprüft.
- Jede Klassenarbeit enthält mindestens eine Aufgabe zur freien Textproduktion.
- Der Anteil geschlossener Aufgaben (Wortschatz, Grammatik) wird im Verlauf der Sekundarstufe I reduziert zugunsten der freien Textproduktion.
- Ab dem ersten Lernjahr werden – soweit möglich – bei der Aufgabenstellung die vorgegebenen Operatoren verwendet.
- Die Korrektur frei produzierter Texte erfolgt kriteriengestützt.
- Um noch die Note 4 zu erreichen, müssen je nach Schwierigkeitsgrad der Arbeit 50-60% der Gesamtzahl der Verrechnungspunkte erreicht werden.

#### 2. Jahrgangsstufen 1 und 2:

##### Englisch als Leistungsfach:

- In der Qualifikationsphase sind **in den ersten drei Schulhalbjahren jeweils zwei Klausuren** und **im vierten Schulhalbjahr eine Klausur** anzufertigen. Hierbei sind die verschiedenen Aufgabentypen der Abiturprüfung abzudecken.
- Eine Klausur dient ausschließlich der Prüfung der Sprachmittlungskompetenz (zeitlicher Rahmen: 60 Min.)
- Die übrigen Klausuren besitzen in der Regel einen zeitlichen Umfang von zwei Unterrichtsstunden (90 Min.)
- Wortschatz und Grammatik werden in keiner Klausur in Form von gesonderten Aufgaben abgeprüft.
- Korrektur: Die Gewichtung von Inhalts- und Sprachpunkten erfolgt entsprechend der jeweils gültigen Fassung der Abiturkorrekturrichtlinien.
- Die Anforderungsbereiche II und III sind gegenüber dem Anforderungsbereich I stärker zu akzentuieren.

##### Englisch als Basisfach:

- In der Qualifikationsphase ist in allen Schulhalbjahren je eine Klausur anzufertigen. **In zwei der vier Klausuren** muss jeweils eine Klausur zum **Leseverstehen** enthalten sein, **in einer Klausur** eine Aufgabe zum **Hörverstehen**.

- o Jede Klausur enthält eine Aufgabe zur Textproduktion. Hierbei werden über die vier Kurshalbjahre die folgenden Aufgabentypen abgedeckt: Analyse, Sprachmittlung, zwei Schreibaufgaben unterschiedlichen Typs (argumentative Stellungnahme, Kommentar, Erörterung, gestaltende Interpretation)
- o Die Klausuren fordern Leistungen aus allen drei Anforderungsbereichen ein. Der Schwerpunkt der zu erbringenden Leistungen liegt aber auf dem Anforderungsbereich II. Die Anforderungsbereiche I und II sind gegenüber dem Anforderungsbereich III stärker zu akzentuieren.
- o Der zeitliche Umfang einer Klausur beträgt in der Regel zwei Unterrichtsstunden.
- o Wortschatz und Grammatik werden in keiner Klausur in Form von gesonderten Aufgaben abgeprüft.
- o Korrektur: Die Gewichtung von Inhalts- und Sprachpunkten erfolgt entsprechend der jeweils gültigen Fassung der Abiturkorrekturrichtlinien.
- o Jede Schülerin bzw. jeder Schüler bringt innerhalb der vier Kurshalbjahre einen monologischen (5 Min.) und einen dialogischen Beitrag größeren Umfangs (10 Min.) ein, der gesondert für die **mündliche Note** berücksichtigt wird. Die Beiträge können getrennt oder zusammen voneinander erbracht werden.
- o Das im Basisfach zu behandelte Schwerpunktthema und die beiden Pflichtwerke sind mit denen des Leistungsfaches identisch. Es muss aber nur mindestens eines der beiden Pflichtwerke in angemessenem Umfang behandelt werden.

#### **Vokabel- bzw. Grammatiktests:**

- o Es werden **mindestens zwei Tests** pro Halbjahr geschrieben.
- o Es wird empfohlen, dem einsprachigen Teil (Synonyme, Antonyme, Umschreibungen etc.) im Verlauf der Sekundarstufe I mehr Raum zu geben.
- o Eine sinnvolle Gewichtung der Tests als **schriftliche Leistung** wird empfohlen.
- o Mindestens in den ersten drei Lernjahren werden alle Vokabeln als Hausaufgabe handschriftlich geschrieben (in Englisch und Französisch).

### **III. Sonstige Leistungen**

#### **a) mündliche Leistungen**

- o Es werden mindestens zwei Eindrucksnoten („Epochalnoten“) pro Halbjahr gemacht.
- o Pro Schuljahr werden mindestens zwei mündliche Epochalnoten schriftlich mitgeteilt (→ Empfehlung: Mündliche Note wird auf Klassenarbeit vermerkt).

#### **b) Unterrichtsvorbereitung und -nachbereitung**

**Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen in den modernen Fremdsprachen:**

| Leistungsmerkmale   | Leistungseinschätzung   | Note                       |
|---|---|----------------------------|
| <p><b>Die Schülerin / Der Schüler ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ setzt sich inhaltlich sehr differenziert mit dem Unterrichtsthema auseinander</li> <li>➤ verfügt über eine hohe kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache</li> </ul> <p>(v.a. im Hinblick auf Aussprache, Wortschatz, idiomatische und grammatikalische Korrektheit, Komplexität und Flüssigkeit des sprachlichen Ausdrucks)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine koordinierende und leitende Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich intensiv und selbstständig vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht permanent</li> </ul> | Die Leistung entspricht in besonderem Maße den Anforderungen.   | <b>Note 1<br/>13.15 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ setzt sich inhaltlich differenziert mit dem Unterrichtsthema auseinander</li> <li>➤ verfügt über eine gute kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache</li> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine aktive und konstruktive Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich gut und gewissenhaft vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht meist</li> </ul>   | Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.   | <b>Note 2<br/>10-12 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist mit den Unterrichtsinhalten vertraut</li> <li>➤ kann sprachliche Fehler in der Regel mit Unterstützung berichtigen und sich so in der Fremdsprache verständlich ausdrücken</li> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine unterstützende Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich solide vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht (mit Ausnahmen)</li> </ul>  | Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.   | <b>Note 3<br/>7.9 P</b>    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ hat Schwierigkeiten beim Verständnis der Unterrichtsinhalte</li> <li>➤ kann floskelhafte Satzbauteile zur Aufrechterhaltung eines Gesprächs in der Fremdsprache anwenden</li> <li>➤ zeigt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen nur gelegentlich unterstützend</li> <li>➤ bereitet sich wenig umfangreich vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht wenig</li> </ul>   | Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.   | <b>Note 4<br/>04-06 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist unzureichend mit dem Unterrichtsthema vertraut</li> <li>➤ kann nur fehlerhaft in der Fremdsprache kommunizieren</li> <li>➤ bringt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen kaum erkennbar ein</li> <li>➤ ist lückenhaft vorbereitet</li> <li>➤ folgt dem Unterricht kaum</li> </ul>   | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar. | <b>Note 5<br/>01-03 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist mit den Unterrichtsinhalten nicht erkennbar vertraut</li> <li>➤ bringt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen nicht ein</li> <li>➤ ist nicht bereit, sich auf fremdsprachliche Äußerungen einzulassen</li> </ul>  | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar | <b>Note 6<br/>00 NP</b>    |

|   |       |  |
|---|-------|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>➤ bereitete sich nicht vor</li><li>➤ folgt dem Unterricht nicht</li></ul> | sind. |  |
|---|-------|--|

#### IV. GFS

Es gelten die allgemeinen Richtlinien, zudem die folgenden Bewertungskriterien:

- o Maßgeblich für die **Bewertung** sind folgende drei Bereiche: **Sprache, Inhalt, Präsentation.**
- o Wertigkeit der einzelnen Bereiche zueinander hängt von der jeweiligen Thematik ab und wird nicht einheitlich festgelegt
  
- 1. Formale Fehler  
Formale Fehler können zu bis zu einer Note bzw. 2 NP Abzug führen.
- 2. Ausarbeitung  
Ausschließlich schriftliche Ausarbeitung wird nicht akzeptiert.
- 3. Präsentation: Präsentation nur unter Zuhilfenahme von Notizen, der Vortrag soll weder abgelesen noch auswendig gelernt vorgetragen werden.
  
- o Empfehlung: Im Anschluss an den Vortrag sollte der Proband eine Aktivität mit der Klasse initiieren, die zeigt, inwieweit alles verstanden worden ist.

## Leistungsbemessungskriterien im Fach Ethik

### I. Gewichtung der Leistungen

Die schriftlichen und die sonstigen Leistung bestimmen jeweils 50 % der Note.

### II. Schriftliche Leistungen

#### a) Anzahl

In allen Klassenstufen wird eine schriftliche Arbeit pro Halbjahr geschrieben. Bis einschließlich Klasse 10 kann eine schriftliche Arbeit auch durch eine GFS (z.B. Portfolio) ersetzt werden.

#### b) Art/Inhalt

- o In schriftlichen Arbeiten werden alle drei Anforderungsniveaus verlangt (Reproduktion – Reorganisation – Transfer / Urteil).
- o Ab Klasse 10 enthält jede schriftliche Arbeit eine Textarbeit.
- o Ab Klasse 10 werden in schriftlichen Arbeiten die Operatoren verwendet, die auch im schriftlichen Abitur im Fach Ethik zur Verwendung kommen.

### III. Sonstige Leistungen

Es gelten die allgemeinen Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen.

### IV. GFS

Es gelten die allgemeinen Richtlinien , wobei der zeitliche Umfang abhängig von der Themenstellung auch etwas länger ausfallen kann.

## Leistungsbemessungskriterien im Fach Französisch

### I. Gewichtung der Leistungen

#### 1. Sekundarstufe 1:

- 0 Bewertung des Verhältnisses von schriftlichen zu mündlichen Leistungen: **50 : 50 oder 60 : 40**

#### 2. Jahrgangsstufe 1 und 2:

- 0 Bewertung des Verhältnisses von schriftlichen zu mündlichen Leistungen im Basis- und im Leistungsfach 50 : 50

### II. Schriftliche Leistungen

#### 1. Sekundarstufe 1:

##### **a. Anzahl der Klassenarbeiten:**

In der Regel werden **vier Klassenarbeiten** pro Schuljahr geschrieben

##### **b. Art und Inhalt der Klassenarbeiten:**

- 0 In jeder Klassenarbeit wird **schwerpunktmäßig mindestens eine Kompetenz** (Lesen, Hören, Sprachmittlung) abgefragt. Davon sollte **mindestens zweimal Leseverstehen** und **je einmal Hörverstehen und Sprachmittlung** geprüft werden.
- 0 Jede Klassenarbeit enthält **mindestens eine Aufgabe zur freien Textproduktion**.
- 0 Der Anteil geschlossener Aufgaben (Wortschatz, Grammatik) wird im Verlauf der Sekundarstufe 1 reduziert zugunsten der freien Textproduktion.
- 0 Ab dem ersten Lernjahr werden – soweit möglich – bei der Aufgabenstellung die vorgegebenen Operatoren verwendet.
- 0 Die Korrektur frei produzierter Texte erfolgt kriteriengestützt.
- 0 Um noch die Note 4 zu erreichen, müssen je nach Schwierigkeitsgrad der Arbeit 50-60% der Gesamtzahl der Verrechnungspunkte erreicht werden.

#### 2. Jahrgangsstufen 1 und 2:

##### **a. Französisch als Leistungsfach:**

- 0 In der Qualifikationsphase sind **in den ersten drei Schulhalbjahren jeweils zwei Klausuren** und **im vierten Schulhalbjahr eine Klausur** anzufertigen. Hierbei sind die verschiedenen Aufgabentypen der Abiturprüfung abzudecken.
- 0 Eine Klausur dient ausschließlich der Prüfung der Sprachmittlungskompetenz (zeitlicher Rahmen: 60 Min.)
- 0 Die übrigen Klausuren besitzen in der Regel einen zeitlichen Umfang von zwei Unterrichtsstunden (90 Min.)
- 0 Wortschatz und Grammatik werden in keiner Klausur in Form von gesonderten Aufgaben abgeprüft.
- 0 Korrektur: Die Gewichtung von Inhalts- und Sprachpunkten erfolgt entsprechend der jeweils gültigen Fassung der Abiturkorrekturrichtlinien.
- 0 Die Anforderungsbereiche II und III sind gegenüber dem Anforderungsbereich I stärker zu akzentuieren.

##### **b. Französisch als Basisfach:**

- 0 In der Qualifikationsphase ist in allen Schulhalbjahren je eine Klausur anzufertigen. **In zwei der vier Klausuren** muss jeweils eine Klausur zum **Leseverstehen** enthalten sein, **in einer Klausur** eine Aufgabe zum **Hörverstehen**.

- Jede Klausur enthält eine Aufgabe zur Textproduktion. Hierbei werden über die vier Kurshalbjahre die folgenden Aufgabentypen abgedeckt: Analyse, Sprachmittlung, zwei Schreibaufgaben unterschiedlichen Typs (argumentative Stellungnahme, Kommentar, Erörterung, gestaltende Interpretation)
- Die Klausuren fordern Leistungen aus allen drei Anforderungsbereichen ein. Der Schwerpunkt der zu erbringenden Leistungen liegt aber auf dem Anforderungsbereich II. Die Anforderungsbereiche I und II sind gegenüber dem Anforderungsbereich III stärker zu akzentuieren.
- Der zeitliche Umfang einer Klausur beträgt in der Regel zwei Unterrichtsstunden.
- Wortschatz und Grammatik werden in keiner Klausur in Form von gesonderten Aufgaben abgeprüft.
- Korrektur: Die Gewichtung von Inhalts- und Sprachpunkten erfolgt entsprechend der jeweils gültigen Fassung der Abiturkorrekturrichtlinien.
- Jede Schülerin bzw. jeder Schüler bringt innerhalb der vier Kurshalbjahre einen monologischen (5 Min.) und einen dialogischen Beitrag größeren Umfangs (10 Min.) ein, der gesondert für die **mündliche Note** berücksichtigt wird. Die Beiträge können getrennt oder zusammen voneinander erbracht werden.
- Das im Basisfach zu behandelte Schwerpunktthema und die beiden Pflichtwerke sind mit denen des Leistungsfaches identisch. Es muss aber nur mindestens eines der beiden Pflichtwerke in angemessenem Umfang behandelt werden.

### **3. Vokabel- bzw. Grammatiktests:**

- Es werden **mindestens zwei Tests pro Halbjahr** geschrieben.  
Es wird empfohlen, dem einsprachigen Teil (Synonyme, Antonyme, Umschreibungen etc.) im Verlauf der Sekundarstufe 1 mehr Raum zu geben.
- Eine sinnvolle Gewichtung der Tests als **schriftliche Leistung** wird empfohlen.  
Mindestens in den ersten drei Lernjahren werden alle Vokabeln als Hausaufgabe handschriftlich geschrieben.

### **III. Mündliche Leistungen**

- Es werden mindestens zwei Eindrucksnoten („Epochalnoten“) pro Halbjahr gemacht
- Diese werden in regelmäßigen Abständen schriftlich mitgeteilt.

### **IV. GFS Standard für Englisch, Französisch, Spanisch**

- Maßgeblich für **die Bewertung** sind folgende drei Bereiche: **Sprache, Inhalt, Präsentation**
- Wertigkeit der einzelnen Bereiche zueinander hängt von der jeweiligen Thematik ab und wird nicht einheitlich festgelegt:
  1. Formale Fehler: Formale Fehler können zu bis zu einer Note bzw. 2 NP Abzug führen.
  2. Ausarbeitung: Eine ausschließlich schriftliche Ausarbeitung wird nicht akzeptiert.
  3. Präsentation: Präsentation nur unter Zuhilfenahme von Notizen, der Vortrag soll weder abgelesen noch auswendig gelernt vorgetragen werden.
- Empfehlung: Im Anschluss an den Vortrag sollte der Proband eine Aktivität mit der Klasse initiieren, die zeigt, inwieweit alles verstanden worden ist.

**Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen in den modernen Fremdsprachen:**

| Leistungsmerkmale   | Leistungseinschätzung   | Note                       |
|---|---|----------------------------|
| <p><b>Die Schülerin / Der Schüler ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ setzt sich inhaltlich sehr differenziert mit dem Unterrichtsthema auseinander</li> <li>➤ verfügt über eine hohe kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache</li> </ul> <p>(v.a. im Hinblick auf Aussprache, Wortschatz, idiomatische und grammatikalische Korrektheit, Komplexität und Flüssigkeit des sprachlichen Ausdrucks)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine koordinierende und leitende Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich intensiv und selbstständig vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht permanent</li> </ul> | Die Leistung entspricht in besonderem Maße den Anforderungen.   | <b>Note 1<br/>13.16 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ setzt sich inhaltlich differenziert mit dem Unterrichtsthema auseinander</li> <li>➤ verfügt über eine gute kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache</li> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine aktive und konstruktive Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich gut und gewissenhaft vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht meist</li> </ul>   | Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.   | <b>Note 2<br/>10-12 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist mit den Unterrichtsinhalten vertraut</li> <li>➤ kann sprachliche Fehler in der Regel mit Unterstützung berichtigen und sich so in der Fremdsprache verständlich ausdrücken</li> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine unterstützende Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich solide vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht (mit Ausnahmen)</li> </ul>  | Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.   | <b>Note 3<br/>7.10 P</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ hat Schwierigkeiten beim Verständnis der Unterrichtsinhalte</li> <li>➤ kann floskelhafte Satzbauteile zur Aufrechterhaltung eines Gesprächs in der Fremdsprache anwenden</li> <li>➤ zeigt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen nur gelegentlich unterstützend</li> <li>➤ bereitet sich wenig umfangreich vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht wenig</li> </ul>   | Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.   | <b>Note 4<br/>04-06 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist unzureichend mit dem Unterrichtsthema vertraut</li> <li>➤ kann nur fehlerhaft in der Fremdsprache kommunizieren</li> <li>➤ bringt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen kaum erkennbar ein</li> <li>➤ ist lückenhaft vorbereitet</li> <li>➤ folgt dem Unterricht kaum</li> </ul>   | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar. | <b>Note 5<br/>01-03 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist mit den Unterrichtsinhalten nicht erkennbar vertraut</li> <li>➤ bringt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen nicht ein</li> <li>➤ ist nicht bereit, sich auf fremdsprachliche Äußerungen einzulassen</li> </ul>  | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar | <b>Note 6<br/>00 NP</b>    |



|  |       |  |
|--|-------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ bereitete sich nicht vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht nicht</li> </ul> | sind. |  |
|--|-------|--|

#### IV. GFS

Es gelten die allgemeinen Richtlinien, zudem die folgenden Bewertungskriterien:

- o Maßgeblich für die Bewertung sind folgende drei Bereiche: Sprache, Inhalt, Präsentation.
  - o Wertigkeit der einzelnen Bereiche zueinander hängt von der jeweiligen Thematik ab und wird nicht einheitlich festgelegt
4. Formale Fehler  
Formale Fehler können zu bis zu einer Note bzw. 2 NP Abzug führen.
  5. Ausarbeitung  
Ausschließlich schriftliche Ausarbeitung wird nicht akzeptiert.
  6. Präsentation  
Präsentation nur unter Zuhilfenahme von Notizen, Vortrag soll weder abgelesen noch auswendig gelernt vorgetragen werden.  
Empfehlung: Im Anschluss an den Vortrag sollte der Proband eine Aktivität mit der Klasse initiieren, die zeigt, inwieweit alles verstanden worden ist.

# Leistungsbemessungskriterien im Fach Gemeinschaftskunde

## I. Gewichtung der Leistungen

*Schriftliche Leistungen – mündliche Leistungen*

- o Klasse 8-10 und Basisfach (J1, J2) 1 : 1
- o im Leistungsfach 1 : 1

## II. Schriftliche Leistungen

### a) Anzahl

- o Eine schriftliche Arbeit pro unterrichteter Wochenstunde im Schuljahr.

### b) Art/Inhalt

- o Operatoren sollen bei den Arbeiten eingesetzt werden.
- o In schriftlichen Arbeiten werden alle drei Anforderungsniveaus verlangt (Reproduktion – Reorganisation – Transfer / Urteil).
- o Bei den Antworten soll auf vollständige Sätze Wert gelegt werden.

## III. Mündliche Leistungen

- o Es gelten die allgemeinen Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen.

| Leistungsmerkmale   | Leistungseinschätzung   | Note<br>(-npunkte)       |
|---|---|--------------------------|
| Keine fachlich richtigen Beiträge zum Unterricht. Äußerungen nach Rückfragen sind falsch. Fachsprache wird nicht überhaupt nicht bzw. häufig falsch eingesetzt.   | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind. | Note: 6<br>Punkte: 0     |
| Fast keine fachlich sinnvollen Beiträge zum Unterricht. Äußerungen auf Rückfrage sind nur ansatzweise richtig. Eindeutige Mängel im Einsatz der Fachsprache.  | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.       | Note: 5<br>Punkte: 1-3   |
| Nur gelegentlich fachlich richtige Aussagen im Unterricht. Fachsprache wird nicht konsequent bzw. oft ungenau verwendet. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.                                  | Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.   | Note: 4<br>Punkte: 4-6   |
| Regelmäßig fachlich richtige Aussagen im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Fachsprache wird nicht durchgängig bzw. mit kleineren Fehlern benutzt. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe findet statt. | Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.   | Note: 3<br>Punkte: 7-9   |
| Durchgängiges Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen von Problemen, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen. Fachsprache wird sicher beherrscht.             | Die Leistung entspricht den Anforderungen in vollem Umfang.   | Note: 2<br>Punkte: 10-12 |

|   |  |                                  |
|---|--|----------------------------------|
| <p>Sehr gut durchdachte und strukturierte Unterrichtsbeiträge. Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung, korrekter und souveräner Umgang mit der Fachsprache.</p> | <p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.</p> | <p>Note: 1<br/>Punkte: 13-15</p> |
|---|--|----------------------------------|

#### IV. GFS

- o Bei der Anfertigung einer GFS gelten **in der Regel** die allgemeinen Schulrichtlinien.
- o Bei abweichender Handhabung durch die Fachlehrkraft werden die Schülerinnen und Schüler zuvor über die Anforderungen informiert.

## Leistungsbemessungskriterien im Fach Geographie

### I. Gewichtung der Leistungen

Empfehlung schriftliche Leistungen : mündliche Leistungen Sekundarstufe I:  
3 : 2 bzw. 2 : 1

Empfehlung schriftliche Leistungen : mündliche Leistungen Sekundarstufe II  
im Pflichtfach bzw. Basisfach 3 : 2 bzw. 1 : 1  
im Neigungskurs 2 : 1  
im Leistungskurs 2 : 1

### II. Schriftliche Leistungen

#### a) Anzahl

- o mindestens eine schriftliche Arbeit pro Halbjahr

#### b) Art/Inhalt

- o Ab Klasse 5 werden bei der Aufgabenstellung die vorgegebenen Operatoren (der Klassenstufe entsprechend) verwendet.
- o in jeder Arbeit ist mindestens eine Transferaufgabe enthalten

### III. mündliche Leistungen

a) **Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen s. nächste Seite**

b) **Unterrichtsvorbereitung - und nachbereitung**

Die Durschnitte bei Klassenarbeiten können angegeben oder erfragt werden. Dies gilt ebenso für mündliche Noten.

### IV. GFS

Es gelten die allgemeinen Richtlinien zur GFS mit einem Zusatz bei den Bewertungsrichtlinien: „Bei der Bewertung einer GFS bilden die inhaltliche, **methodische** und sprachliche Qualität der Präsentation ...“

a) Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen

| Leistungsmerkmale   | Leistungseinschätzung   | Note                       |
|---|---|----------------------------|
| <b>Die Schülerin / Der Schüler ...</b>  |   |                            |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ setzt sich inhaltlich sehr differenziert mit dem Unterrichtsthema auseinander</li> <li>➤ drückt sich sprachlich korrekt, differenziert und angemessen aus</li> <li>➤ beherrscht die Fachsprache sicher</li> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine koordinierende und leitende Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich intensiv und selbstständig vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht permanent</li> </ul>     | Die Leistung entspricht in besonderem Maße den Anforderungen.   | <b>Note 1<br/>13-15 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ setzt sich inhaltlich differenziert mit dem Unterrichtsthema auseinander</li> <li>➤ drückt sich sprachlich überwiegend korrekt, differenziert und angemessen aus</li> <li>➤ beherrscht die Fachsprache weitgehend sicher</li> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine aktive und konstruktive Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich gut und gewissenhaft vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht meist</li> </ul> | Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.   | <b>Note 2<br/>10-12 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist mit den Unterrichtsinhalten vertraut</li> <li>➤ drückt sich sprachlich noch hinreichend differenziert und angemessen aus</li> <li>➤ beherrscht die Fachsprache relativ sicher</li> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine unterstützende Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich solide vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht (mit Ausnahmen)</li> </ul>   | Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.   | <b>Note 3<br/>7-9 NP</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ hat Schwierigkeiten beim Verständnis der Unterrichtsinhalte</li> <li>➤ drückt sich sprachlich teilweise undifferenziert und unangemessen aus</li> <li>➤ beherrscht die Fachsprache nur ausreichen</li> <li>➤ zeigt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen nur gelegentlich unterstützend</li> <li>➤ bereitet sich wenig umfangreich vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht wenig</li> </ul>                              | Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.   | <b>Note 4<br/>4-6 NP</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist unzureichend mit dem Unterrichtsthema vertraut</li> <li>➤ drückt sich sprachlich fehlerhaft bzw. undifferenziert aus</li> <li>➤ beherrscht die Fachsprache nur in Ansätzen</li> <li>➤ bringt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen kaum erkennbar ein</li> <li>➤ ist lückenhaft vorbereitet</li> <li>➤ folgt dem Unterricht kaum</li> </ul>  | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.       | <b>Note 5<br/>1-3 NP</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist mit den Unterrichtsinhalten nicht erkennbar vertraut</li> <li>➤ bringt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen nicht ein</li> <li>➤ drückt sich sprachlich nahezu unverständlich bzw. nicht mehr angemessen aus</li> <li>➤ beherrscht die Fachsprache nicht</li> <li>➤ bereitet sich nicht vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht nicht</li> </ul>  | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind. | <b>Note 6<br/>0 NP</b>     |

## Leistungsbemessungskriterien im Fach Geschichte

### I. Gewichtung der Leistungen

Wertungsempfehlung: Schriftlich/ Sonstiges 6 bis Jgst. Basisfach (1/1)

Schriftlich/ Sonstiges Jgst. Leistungsfach Ge (1/1)

Schriftlich/ Sonstiges Jgst. Leistungsfach Gmk (2/1)

### II. Schriftliche Leistungen

a) Anzahl sowie b) Art und Inhalt

a) Es werden zwei schriftliche Leistungsmessungen empfohlen,

b) dabei ist insbesondere auf den Einsatz der angemessenen Operatoren zu achten.

Zudem sollen bereits ab Klasse 6 Transferaufgaben ein Bestandteil der schriftlichen Leistungsmessung sein.

Den Schülern wird auf Nachfrage die schriftliche Leistung in einem Einzelgespräch transparent erläutert.

### II. Mündliche Leistungen

Kriterien für die mündliche Leistungsbemessung werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres als Handout ausgeteilt.

#### Rückmeldung:

Bei der Rückgabe der Klassenarbeiten können die Durchschnitte der schriftlichen Arbeiten angegeben oder erfragt werden.

Den Schülerinnen und Schülern wird in frei wählbaren Abständen ihr jeweiliger Leistungsstand mitgeteilt.

### IV. GFS

Die GFS-Kriterien des OHG werden ergänzt um „der Bewertung einer GFS bilden die inhaltliche und sprachlich-methodische Qualität der Präsentation“.

## Kriterien für die mündliche Leistungsbeurteilung im Fach Geschichte

Die nachfolgenden Kriterien sind im Fachbereich Geschichte abgesprochen und beschlossen worden. Sie dienen der Orientierung und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

In die Erhebung der mündlichen Note können alle Aktivitäten des Schülers, soweit sie mündlich ins Unterrichtsgeschehen eingehen, einbezogen werden.

| Leistungsmerkmale  | Leistungseinschätzung   | Note(-npunkte)             |
|--|---|----------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- produktive Beiträge</li> <li>- neue Gesichtspunkte und Argumente</li> <li>- hohes Problembewusstsein</li> <li>- ausgeprägtes Transfervermögen</li> <li>- korrekter und souveräner Umgang mit Fachsprache</li> </ul> | Die Leistung entspricht in besonderem Maße den Anforderungen.   | Note: 1<br>Punkte: 13 - 15 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- überwiegend produktive Beiträge</li> <li>- Problembewusstsein</li> <li>- Transfervermögen</li> <li>- Fachsprache wird sicher beherrscht</li> </ul>  | Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.   | Note: 2<br>Punkte: 10 - 12 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- eher reproduzierende Beiträge</li> <li>- in Ansätzen Problembewusstsein</li> <li>- eingeschränktes Transfervermögen</li> <li>- Fachsprache nicht durchgängig bzw. mit kleinen Fehlern</li> </ul>                    | Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.   | Note: 3<br>Punkte: 7 - 9   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- rein reproduzierende Beiträge ("wiederholen können")</li> <li>- Fachsprache oft ungenau</li> </ul>  | Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.   | Note: 4<br>Punkte: 4 - 6   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- hauptsächlich unsachliche Beiträge</li> <li>- fehlerhafte Beiträge ("nur ansatzweise wiederholen können")</li> <li>- eindeutige Mängel im Einsatz der Fachsprache</li> </ul>  | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.       | Note: 5<br>Punkte: 1 – 3   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- sachlich falsche Beiträge</li> <li>- nicht antworten können ("nicht wiederholen können")</li> <li>- Fachsprache überhaupt nicht bzw. häufig falsch eingesetzt</li> </ul>  | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind. | Note: 6<br>Punkte: 0       |

## **Leistungsbemessungskriterien im Fach IMP (Informatik, Mathematik, Physik)**

### **I. Gewichtung der Leistungen**

schriftliche Leistungen : mündliche Leistungen    3 : 1

### **II. Schriftliche Leistungen**

#### **a) Anzahl**

mindestens vier

#### **b) Art/Inhalt**

Die Klassenarbeiten sind nicht nach Teilfächern (Informatik, Mathematik, Physik) getrennt.  
Im Verlauf des Schuljahres decken die Klassenarbeiten alle Teilfächer ab.

### **III. Mündliche Leistungen**

Es gelten die allgemeinen Kriterien.

### **IV. GFS**

Es gelten die allgemeinen Richtlinien.



## Leistungsbemessungskriterien im Fach Informatik

### I. Gewichtung der Leistungen

**Klassenstufe 7:** schriftlich : praktisch : mündlich = 2 : 1 : 1

**Klassenstufen 9 und 10:** nur mündliche Leistungsbeurteilung

**Jahrgangsstufe 1, Basisfach (3-stündig):** schriftlich : mündlich = 1 : 1

**Jahrgangsstufe 1, Leistungsfach (5-stündig):** schriftlich : mündlich = 3 : 1

**Jahrgangsstufe 2, Wahlfach (2-stündig):** schriftlich : mündlich = 2 : 1

**Jahrgangsstufe 2, Neigungsfach (4-stündig):** schriftlich : mündlich = 3 : 1

### II. Schriftliche Leistungen

**Klassenstufe 7:** eine Klassenarbeit

**Klassenstufen 9 und 10:** keine schriftlichen Arbeiten

**Jahrgangsstufe 1, Basisfach (3-stündig):** eine Klausur pro Kurshalbjahr, ggf. Projektdokumentation

**Jahrgangsstufe 1, Leistungsfach (5-stündig):** je zwei Klausuren in den Kurshalbjahren 1 bis 3, eine Klausur im Kurshalbjahr 4, zusätzlich ggf. Projektdokumentationen

**Jahrgangsstufe 2, Wahlfach (2-stündig):** eine Klausur pro Kurshalbjahr, ggf. Projektdokumentation

**Jahrgangsstufe 2, Neigungsfach (4-stündig):** je zwei Klausuren in den Kurshalbjahren 1 bis 3, eine Klausur im Kurshalbjahr 4, zusätzlich ggf. Projektdokumentationen

### III. Sonstige Leistungen

#### a) mündliche Leistungen

Es gelten die allgemeinen Kriterien.

#### b) praktische Leistungen

Softwareprojekte, Arbeiten am Computer

### IV. GFS

Siehe die allgemeinen Richtlinien, zudem:

Jahrgangsstufe:Gliederung, Handout mit Quellenangabe, je nach Thema schriftliche Ausarbeitung;  
immer mit Kolloquium; eigene Vortragszeit: minimal 20 Minuten.

Die Teilnahme an Wettbewerben, z.B. Bundeswettbewerb Informatik kann als GFS gewertet werden.

## Leistungsbemessungskriterien im Fach Latein

### I. Gewichtung schriftliche Leistungen – mündliche Leistungen

In den Klassenstufen 6 bis 10 und im 5-stündigen Leistungsfach werden schriftliche zu mündlichen Leistungen im Verhältnis 2 : 1 gewichtet, im 3-stündigen Basisfach 1 : 1.

### II. Schriftliche Leistungen

#### a) Anzahl

*Klasse 6 bis 10:*

vier Klassenarbeiten, mehrere schriftliche Wiederholungsarbeiten

*Jahrgangsstufe 1 und 2:*

*Dreistündiges Basisfach:*

eine Klausur pro Halbjahr, mehrere schriftliche Wiederholungsarbeiten in jedem Halbjahr

*Fünfstündiges Leistungsfach:*

je zwei Klausuren in J1.1, J1.2 und J2.1; eine Klausur in J2.2, mehrere schriftliche Wiederholungsarbeiten in jedem Halbjahr

#### b) Aufgabentypen

Für die Klassenstufen **6 bis 8** gilt:

Jede Klassenarbeit umfasst

- einen Übersetzungsteil (Text nicht zu geringen Schwierigkeitsgrades, Länge: ca. 60 bis 100 Wörter),
- einen Aufgabenteil (mehrere Aufgaben zur Grammatik, zum Wortschatz und zur antiken Kultur; die Form der Aufgaben orientiert sich dabei an den im Unterricht behandelten Aufgabentypen) sowie
- nach Belieben der Lehrkraft einen freiwilligen Teil.

Für die Klassenstufe **9** gilt:

Jede Klassenarbeit umfasst

- einen Übersetzungsteil (Text nicht zu geringer Länge),
- einen Aufgabenteil (mehrere Aufgaben zur Grammatik, zum Wortschatz, zur antiken Kultur, zur Interpretation, zur stilistischen Gestaltung, zur Metrik; die Form orientiert sich dabei an den im Unterricht behandelten Aufgabentypen) sowie
- nach Belieben der Lehrkraft einen freiwilligen Teil.

Für die Klassenstufe **10** gilt:

Zwei Klassenarbeiten umfassen

- einen Übersetzungsteil (Text nicht zu geringer Länge; das Wörterbuch ist nicht zugelassen),
- einen Aufgabenteil (mehrere Aufgaben zur Grammatik, zum Wortschatz, zur antiken Kultur, zur Interpretation, zur stilistischen Gestaltung, zur Metrik; die Form orientiert sich dabei an den im Unterricht behandelten Aufgabentypen) sowie
- nach Belieben der Lehrkraft einen freiwilligen Teil.

Eine Klassenarbeit besteht aus einer reinen Übersetzungsaufgabe (das Wörterbuch ist zugelassen).

Eine Klassenarbeit besteht aus einer reinen Interpretationsklausur (Grundlage ist ein lateinischer Text mit einer beigefügten deutschen Übersetzung; dazu werden Aufgaben zur sprachlichen, stilistischen und inhaltlichen Gestaltung, zur Metrik, zur Grammatik, zur Gesamthematik gestellt; das Wörterbuch ist nicht zugelassen).

Für die Jahrgangsstufen **1 und 2** gilt:

*Dreistündiges Basisfach:*

Jede Klausur umfasst

- einen Übersetzungsteil (nicht zu umfangreicher Text; das Wörterbuch ist zugelassen) sowie
- einen Aufgabenteil (mehrere Aufgaben zur Interpretation, zur stilistischen Gestaltung, zur Metrik; das Wörterbuch ist nicht zugelassen). Die Form orientiert sich an den im Unterricht behandelten Aufgabentypen.

*Fünfstündiges Leistungsfach:*

- Eine der beiden in jedem Halbjahr von J1.1 bis J2.1 geschriebenen Klausuren ist eine reine Übersetzungsaufgabe (Text von ca. 120 bis 140 Wörtern; das Wörterbuch ist zugelassen).
- Die andere der beiden Klausuren ist eine reine Interpretationsaufgabe (lateinischer Text mit deutscher Übersetzung; Aufgaben zur sprachlichen, stilistischen und inhaltlichen Gestaltung, zur Metrik, zur Grammatik, zur Gesamthematik; das Wörterbuch ist nicht zugelassen). Die Form orientiert sich an den im Unterricht behandelten Aufgabentypen.
- Die Klausur in J2.2 entspricht einem der beiden genannten Typen oder einer Kombination aus beiden in angepasstem Umfang.

c) Beurteilung von Leistungen

Verwendet wird zur Bewertung der Übersetzungsteile eine Fehler-Noten-Skala, die sich an den Abiturkorrekturrichtlinien orientiert und an das Niveau und die Länge der Klassenarbeiten bzw. Klausuren angepasst ist. Ebenso verhält es sich mit den verwendeten Korrekturzeichen.

Die Aufgabenteile in den Klassenarbeiten bzw. die Interpretationsklausuren werden nach einem Punkte-Noten-Schema korrigiert; dabei sind weder die maximale Anzahl der Punkte noch die „Schärfe“ des Schemas festgelegt. Als Richtlinie gilt die Regelung, dass für die Hälfte der Punktzahl die Note „ausreichend“ erteilt wird.

Schriftliche Wiederholungsarbeiten werden ebenfalls nach einem Punkte-Noten-Schema korrigiert.

**III. Mündliche Leistungen**

Empfohlen wird, mündliche Noten aufgrund von Eindrücken aus dem Unterrichtsgeschehen eines längeren Zeitraums zu generieren; eine Orientierung an den „Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen“ wird empfohlen.

In den Klassenstufen 6 bis 10 sollen im gesamten Schuljahr, in den Jahrgangsstufen 1 und 2 sollen in jedem Halbjahr wenigstens zwei mündliche Noten erteilt werden; diese sollten den Schüler(inne)n mitgeteilt werden, z. B. durch Vermerk im Heft bei der Rückgabe einer Klassenarbeit bzw. Klausur oder im Gespräch.

**IV. GFS**

Eine GFS im Fach Latein besteht aus einer 15 bis 20-minütigen mündlichen Präsentation eines lateinischen Textes zu einem nach Vorgaben der Lehrkraft zu wählenden Thema und einem anschließenden, maximal 10-minütigen Prüfungsgespräch.

Der Text hat i. d. R. eine Länge von ca. 15 Zeilen; er muss in Auszügen oder vollständig vorübersetzt werden. Zusätzlich ist die Aufarbeitung des Textes anhand einer Interpretation oder anhand von Hintergrund- und Sachinformationen erforderlich. An die Präsentation schließt sich eine Befragung zum Text sowie zum Thema an (Kolloquium).

Der Schüler / die Schülerin erstellt ein Handout von mindestens einer und höchstens zwei DIN-A4-Seiten; die wird spätestens drei Tage vor der Präsentation der Lehrkraft abgegeben. Der Schüler / die Schülerin legt der Lehrkraft eine Woche vor der Präsentation eine ausführliche Gliederung vor. Bzgl. der formalen Gestaltung des Handouts, des Verfahrens sowie der Bewertungsrichtlinien wird eine Orientierung an den „GFS-Richtlinien“ des OHG empfohlen.

Andere von der NVO eröffnete Formen der GFS (z. B. schriftliche Hausarbeiten, Projekte) werden nicht empfohlen.

## Leistungsbemessungskriterien im Fach Mathematik

### I. Gewichtung der Leistungen

schriftliche Leistungen : mündliche Leistungen:    Klassenstufen 5-10: 2 : 1 – 3 : 1  
Jahrgangsstufe Basisfach: 1:1  
Jahrgangsstufe Leistungsfach: 2:1 – 3:1

### II. Schriftliche Leistungen

#### a) Anzahl

Klassenstufen 5-10: mindestens vier

Jahrgangsstufe Basisfach: eine pro Kurshalbjahr

Jahrgangsstufe Leistungsfach: zwei pro Kurshalbjahr

#### b) Art/Inhalt

Klassenarbeiten:

ab Klasse 8 mindestens eine Arbeit mit WTR

ab Klasse 9 mindestens 2 Arbeiten mit Wahl- und Pflichtteil

ab Klasse 10 mindestens 3 Arbeiten mit Wahl- und Pflichtteil

Wenn möglich, in den Klassenarbeiten Stoff aus den vorangegangenen Schuljahren wiederholen.

### III. Mündliche Leistungen

Es gelten die allgemeinen Richtlinien.

### IV. GFS

Es gelten die allgemeinen Richtlinien.

## Leistungsbemessungskriterien im Fach Musik

### I. Gewichtung der Leistungen

Die Fachkonferenz empfiehlt, sich an einem der folgenden Modelle zu orientieren, abhängig von der Unterrichtspraxis und der angekündigten Art der Leistungsmessungen.

A) Schriftliche und sonstige Noten  
Schriftlich 50% - Sonstiges 50%

B) Schriftliche, mündliche und praktische Noten  
Schriftlich 40% - Mündlich 40% - Praktisch 20%

C) Schriftliche, mündliche, praktische Noten und Betonung von Leistungen aus Hausaufgaben  
Schriftlich 40% - Mündlich 20% - Praktisch 20% - Hausaufgaben 20%

### II. Schriftliche Leistungen

#### a) Anzahl

Es werden mindestens zwei und maximal vier schriftliche Leistungen pro Schuljahr angefertigt.

#### b) Art/Inhalt

Der Inhalt und die Art der Ausgestaltung sind dem Fachlehrer freigestellt.

### III. Sonstige Leistungen

Die sonstigen Leistungen teilen sich in folgende Untergruppen auf:

- a) mündliche Leistungen (Es gelten die allgemeinen Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen)
- b) praktische Leistungen
- c) Vor- und Nachbereitung des Unterrichts

### IV. GFS

Bei der Anfertigung einer GFS gelten die allgemeinen Schulrichtlinien.

Zudem:

Hör- und Notenbeispiele sind notwendig.

Alternativ zur Form der Präsentation ist auch die Vorstellung einer praktischen Arbeit möglich.

Eine GFS kann biographische Anteile enthalten.

Eine schriftliche Ausarbeitung kann vom Fachlehrer verlangt werden.

# Leistungsbemessungskriterien im Fach NwT (Naturwissenschaft und Technik)

## I. Gewichtung der Leistungen

Schriftliche Leistungen – Sonstige Leistungen

- Klasse 8 – 9 Gewichtung 1 : 1
- Klasse 10 Gewichtung 2 : 1

## II. Schriftliche Leistungen

### a. Anzahl

- mindestens vier schriftliche Arbeiten

Für Projektarbeiten kann eine Klassenarbeit (im Schuljahr) durch eine fachpraktische Arbeit ersetzt werden. Die Zuordnung geschieht durch Absprache der Kolleginnen bzw. Kollegen, die eine Lerngruppe unterrichten.

### b. Art/Inhalt

- Operatoren sollen in den Aufgabenstellungen zunehmend eingesetzt werden
- Transferaufgaben sollen der jeweiligen Klassenstufe und dem jeweiligen Thema angepasst gestellt werden.
- Bei den Antworten wird auf vollständige Sätze Wert gelegt

## III. Sonstige Leistungen

### a. mündliche Leistungen

- Es gelten die allgemeinen Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen.

### b. praktische Leistungen

- Praktische Arbeiten, Versuchsprotokolle, Kurzpräsentationen von Rechercharbeiten

### c. Unterrichtsvorbereitung und -nachbereitung

- schriftlich und mündlich Hausaufgaben, planende Vorbereitungsarbeiten, Besorgung von Materialien

## IV. GFS

Es gelten die allgemeinen Richtlinien zur GFS. Bei Punkt 5 gilt folgende Änderung hinsichtlich der Bewertungskriterien:

„Bei der Bewertung einer GFS bilden die inhaltliche, methodische und sprachliche Qualität der Präsentation, das Handout sowie die Leistungen im Kolloquium den Schwerpunkt.“

Weitere Ergänzung: Eine Gliederung mit Quellenangabe wird eingefordert.

## Leistungsbemessungskriterien im Fach Physik

### I. Gewichtung der Leistungen

schriftliche Leistungen : sonstige Leistungen

für die Klassenstufen 7-10 eine Gewichtung von 1:1 bis zu 7:3

für das Basisfach von 1:1 bis zu 2:1

für das Leistungsfach von 2:1 bis zu 3:1

### II. Schriftliche Leistungen

#### a) Anzahl

mindestens zwei

#### b) Art/Inhalt

- Schriftliche Wiederholungsarbeit: Dauer <20 min, nicht zwingend angekündigt, Stoff des unmittelbar vorangehenden Unterrichts
- Klassenarbeit: Dauer >20 min, angekündigt
- relative Gewichtung: angemessen

Aufgabenblatt:

- Operatoren sollten in den Aufgabenstellungen zunehmend verwendet werden.
- Einheitliche Anforderungen (Sätze, Genauigkeit) sollten in einem Block im Kopf der Arbeit angegeben sein.

Korrektur:

- Der Taschenrechner soll sinnvoll eingesetzt werden.
- Die Dokumentation der Lösungen soll erkennbar die Komponenten „gegeben“, „gesucht“, Ansatz, Auflösen des Ansatzes, Einsetzen von Werten und Antwort enthalten.
- Zeichnungen und Grafen mit Blei-/Farbstift, Skizzen auch mit Füller/Kugelschreiber

### III. Sonstige Leistungen

#### a) mündliche Leistungen

Es gelten die allgemeinen Kriterien.

#### b) praktische Leistungen

Leistungen in den Praktika

#### c) Unterrichtsvorbereitung und -nachbereitung

### IV. GFS

Es gelten die allgemeinen Richtlinien.

## Leistungsbemessungskriterien im Fach Religion

### I. Gewichtung der Leistungen

Gewichtung von „Schriftliche Leistungen“ - „Sonstige Leistungen“

- ➔ im Verhältnis 1:1
- ➔ in allen Klassen und Kursen

### II. Schriftliche Leistungen (50 % der Gesamtnote)

**Schriftliche Leistungen** im Fach Religion können sein:

- 2.1 Klassenarbeiten
- 2.2 Heftführung
- 2.3 Test (höchstens 20 min) zum Abfragen von Leistungen
- 2.4 Schriftliche Hausarbeiten

Zu 2.1 Klassenarbeiten

In den Klassen 5, 6, 7, 9 und 10 werden im Schuljahr zwei Klassenarbeiten geschrieben. In Klasse 8 eine Klassenarbeit. Projekte können wie eine weitere Klassenarbeit gewertet werden.

In Klasse 8 ist nur eine Klassenarbeit möglich.

Zu 2.2 Heftführung

In Klasse 5 und 6 wird die Heftnote als schriftliche Leistung in die Gesamtnote eingerechnet.

In den höheren Klassenstufen kann die Heftnote als schriftliche Note in die Gesamtnote einfließen.

### III. Sonstige Leistungen (50 % der Gesamtnote)

Sonstige Leistungen können sein:

#### Mündliche Noten:

- ➔ Es gelten die allgemeinen „Kriterien zu mündlichen Leistungen“

#### Weitere Noten:

Referate, Plakate, Projektvorstellungen etc.

- ➔ Diese müssen entweder unter sonstiger oder schriftlicher Leistung in die 1:1 Bewertung eingearbeitet werden

### IV. GFS

In der Regel: **GFS = Präsentation mit Handout** und ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung; weitere Ideen: Kirchenführung, Museumsführung o.ä.

- ➔ Jede GFS muss eine **Erklärung** zum selbständigen Arbeiten beinhalten.
- ➔ Jede GFS wird **wie eine Klassenarbeit gewertet**.



## Kriterien für die mündliche Leistungsbeurteilung im Fach Religion

| Leistungsmerkmale  | Leistungseinschätzung   | Note (-npunkte)          |
|--|---|--------------------------|
| Keine fachlich richtigen Beiträge zum Unterricht. Äußerungen nach Rückfragen sind falsch. Fachsprache wird nicht überhaupt nicht bzw. häufig falsch eingesetzt.  | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind. | Note: 6<br>Punkte: 0     |
| Fast keine fachlich sinnvollen Beiträge zum Unterricht. Äußerungen auf Rückfrage sind nur ansatzweise richtig. Eindeutige Mängel im Einsatz der Fachsprache.   | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.       | Note: 5<br>Punkte: 1-3   |
| Nur gelegentlich fachlich richtige Aussagen im Unterricht. Fachsprache wird nicht konsequent bzw. oft ungenau verwendet. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.   | Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.   | Note: 4<br>Punkte: 4-6   |
| Regelmäßig fachlich richtige Aussagen im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Fachsprache wird nicht durchgängig bzw. mit kleineren Fehlern benutzt. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe findet statt.                            | Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.   | Note: 3<br>Punkte: 7-9   |
| Durchgängiges Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen von Problemen, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen. Fachsprache wird sicher beherrscht.  | Die Leistung entspricht den Anforderungen in vollem Umfang.   | Note: 2<br>Punkte: 10-12 |
| Sehr gut durchdachte und strukturierte Unterrichtsbeiträge. Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung, korrekter und souveräner Umgang mit der Fachsprache. | Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.   | Note: 1<br>Punkte: 13-15 |

## Leistungsbemessungskriterien im Fach Spanisch

### I. Gewichtung der Leistungen

Bewertung des Verhältnisses von schriftlichen zu mündlichen Leistungen: 50 : 50 oder 60 : 40

In der Kursstufe: 50 : 50

### II. Schriftliche Leistungen

#### a) Anzahl

In der Regel werden vier Klassenarbeiten bzw. Klausuren pro Schuljahr geschrieben.

Im Basisfach wird nur eine Klausur pro Halbjahr geschrieben.

#### b) Art/Inhalt

##### Klassenarbeiten:

##### **Sekundarstufe 1:**

- In jeder Klassenarbeit wird schwerpunktmäßig mindestens eine Kompetenz abgeprüft –
- Jede Klassenarbeit enthält mindestens eine Aufgabe zur freien Textproduktion.
- Der Anteil geschlossener Aufgaben (Wortschatz, Grammatik) wird im Verlauf der Sekundarstufe I reduziert zugunsten der freien Textproduktion.
- Ab dem ersten Lernjahr werden – soweit möglich – bei der Aufgabenstellung die vorgegebenen Operatoren verwendet.
- Die Korrektur frei produzierter Texte erfolgt kriteriengestützt.
- Um noch die Note 4 zu erreichen, müssen je nach Schwierigkeitsgrad der Arbeit 50-60% der Gesamtzahl der Verrechnungspunkte erreicht werden.

##### **Jahrgangsstufen 1 und 2:**

##### **Spanisch als Leistungsfach:**

- In der Qualifikationsphase sind in den ersten drei Schulhalbjahren jeweils zwei Klausuren und im vierten Schulhalbjahr eine Klausur anzufertigen. Hierbei sind die verschiedenen Aufgabentypen der Abiturprüfung abzudecken.
- Eine Klausur dient ausschließlich der Prüfung der Sprachmittlungskompetenz (zeitlicher Rahmen: 60 Min.)
- Die übrigen Klausuren besitzen in der Regel einen zeitlichen Umfang von zwei Unterrichtsstunden (90 Min.)
- Wortschatz und Grammatik werden in keiner Klausur in Form von gesonderten Aufgaben abgeprüft.
- Korrektur: Die Gewichtung von Inhalts- und Sprachpunkten erfolgt entsprechend der jeweils gültigen Fassung der Abiturkorrekturrichtlinien.
- Die Anforderungsbereiche II und III sind gegenüber dem Anforderungsbereich I stärker zu akzentuieren.

##### **Spanisch als Basisfach:**

- In der Qualifikationsphase ist in allen Schulhalbjahren je eine Klausur anzufertigen. **In zwei der vier Klausuren** muss jeweils eine Klausur zum **Leseverstehen** enthalten sein, **in einer Klausur** eine Aufgabe zum **Hörverstehen**.

- o Jede Klausur enthält eine Aufgabe zur Textproduktion. Hierbei werden über die vier Kurshalbjahre die folgenden Aufgabentypen abgedeckt: Analyse, Sprachmittlung, zwei Schreibaufgaben unterschiedlichen Typs (argumentative Stellungnahme, Kommentar, Erörterung, gestaltende Interpretation)
- o Die Klausuren fordern Leistungen aus allen drei Anforderungsbereichen ein. Der Schwerpunkt der zu erbringenden Leistungen liegt aber auf dem Anforderungsbereich II. Die Anforderungsbereiche I und II sind gegenüber dem Anforderungsbereich III stärker zu akzentuieren.
- o Der zeitliche Umfang einer Klausur beträgt in der Regel zwei Unterrichtsstunden.
- o Wortschatz und Grammatik werden in keiner Klausur in Form von gesonderten Aufgaben abgeprüft.
- o Korrektur: Die Gewichtung von Inhalts- und Sprachpunkten erfolgt entsprechend der jeweils gültigen Fassung der Abiturkorrekturrichtlinien.
- o Jede Schülerin bzw. jeder Schüler bringt innerhalb der vier Kurshalbjahre einen monologischen (5 Min.) und einen dialogischen Beitrag größeren Umfangs (10 Min.) ein, der gesondert für die **mündliche Note** berücksichtigt wird. Die Beiträge können getrennt oder zusammen voneinander erbracht werden.
- o Das im Basisfach zu behandelte Schwerpunktthema und die beiden Pflichtwerke sind mit denen des Leistungsfaches identisch. Es muss aber nur mindestens eines der beiden Pflichtwerke in angemessenem Umfang behandelt werden.

#### **Vokabel- bzw. Grammatiktests:**

- o Es werden mindestens zwei Vokabeltests pro Halbjahr geschrieben.
- o Es wird empfohlen, dem einsprachigen Teil (Synonyme, Antonyme, Umschreibungen etc.) im Verlauf der Sekundarstufe I mehr Raum zu geben.
- o Eine sinnvolle Gewichtung der Tests als schriftliche Leistung wird empfohlen.
- o Mindestens in den ersten drei Lernjahren werden alle Vokabeln als Hausaufgabe handschriftlich geschrieben.

### **III. Sonstige Leistungen**

#### **a) mündliche Leistungen**

- o Es werden mindestens zwei Eindrucksnoten („Epochalnoten“) pro Halbjahr gemacht.
- o Pro Schuljahr werden mindestens zwei mündliche Epochalnoten schriftlich kommuniziert (→ Empfehlung: Mündliche Note wird auf Klassenarbeit vermerkt)

#### **b) Unterrichtsvorbereitung und -nachbereitung**

**Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen in den modernen Fremdsprachen.**

| <b>Leistungsmerkmale</b>  | <b>Leistungseinschätzung</b>  | <b>Note</b>                |
|---|---|----------------------------|
| <b>Die Schülerin / Der Schüler ...</b>  |   |                            |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ setzt sich inhaltlich sehr differenziert mit dem Unterrichtsthema auseinander</li> <li>➤ verfügt über eine hohe kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache (v.a. im Hinblick auf Aussprache, Wortschatz, idiomatische und grammatikalische Korrektheit, Komplexität und Flüssigkeit des sprachlichen Ausdrucks)</li> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine koordinierende und leitende Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich intensiv und selbstständig vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht permanent</li> </ul> | Die Leistung entspricht in besonderem Maße den Anforderungen.   | <b>Note 1<br/>13.17 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ setzt sich inhaltlich differenziert mit dem Unterrichtsthema auseinander</li> <li>➤ verfügt über eine gute kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache</li> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine aktive und konstruktive Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich gut und gewissenhaft vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht meist</li> </ul>   | Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.   | <b>Note 2<br/>10-12 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist mit den Unterrichtsinhalten vertraut</li> <li>➤ kann sprachliche Fehler in der Regel mit Unterstützung berichtigen und sich so in der Fremdsprache verständlich ausdrücken</li> <li>➤ nimmt bei schülerzentrierten Arbeitsformen eine unterstützende Rolle ein</li> <li>➤ bereitet sich solide vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht (mit Ausnahmen)</li> </ul>  | Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.   | <b>Note 3<br/>7.11 P</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ hat Schwierigkeiten beim Verständnis der Unterrichtsinhalte</li> <li>➤ kann floskelhafte Satzbauteile zur Aufrechterhaltung einer Gesprächs in der Fremdsprache anwenden</li> <li>➤ zeigt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen nur gelegentlich unterstützend</li> <li>➤ bereitet sich wenig umfangreich vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht wenig</li> </ul>   | Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.   | <b>Note 4<br/>04-06 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist unzureichend mit dem Unterrichtsthema vertraut</li> <li>➤ kann nur fehlerhaft in der Fremdsprache kommunizieren</li> <li>➤ bringt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen kaum erkennbar ein</li> <li>➤ ist lückenhaft vorbereitet</li> <li>➤ folgt dem Unterricht kaum</li> </ul>   | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit beherrschbar.       | <b>Note 5<br/>01-03 NP</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ist mit den Unterrichtsinhalten nicht erkennbar vertraut</li> <li>➤ bringt sich bei schülerzentrierten Arbeitsformen nicht ein</li> <li>➤ ist nicht bereit, sich auf fremdsprachliche Äußerungen einzulassen</li> <li>➤ bereitet sich nicht vor</li> <li>➤ folgt dem Unterricht nicht</li> </ul>   | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht beherrschbar sind. | <b>Note 6<br/>00 NP</b>    |

#### IV. GFS

Es gelten die allgemeinen Richtlinien, zudem die folgenden Bewertungskriterien:

- o Maßgeblich für die Bewertung sind folgende drei Bereiche: Sprache, Inhalt, Präsentation.
  - o Wertigkeit der einzelnen Bereiche zueinander hängt von der jeweiligen Thematik ab und wird nicht einheitlich festgelegt
- 
- 7. Formale Fehler  
Formale Fehler können zu bis zu einer Note bzw. 2 NP Abzug führen.
  - 8. Ausarbeitung  
Ausschließlich schriftliche Ausarbeitung wird nicht akzeptiert.
  - 9. Präsentation  
Präsentation nur unter Zuhilfenahme von Notizen, Vortrag soll weder abgelesen noch auswendig gelernt vorgetragen werden.  
Empfehlung: Im Anschluss an den Vortrag sollte der Proband eine Aktivität mit der Klasse initiieren, die zeigt, inwieweit alles verstanden worden ist.

## Leistungsbemessungskriterien im Fach Sport

### I. Gewichtung der Leistungen

a) Orientierung für die Notenbildung in der Sekundarstufe:

| Klassenstufe 5-7   | Klassenstufe 8                        | Klassenstufe 9   | Klassenstufe 10  |
|--|---------------------------------------|--|--|
| ¼ Spielen  | ¼ Spielen                             | ¼ Spielen  | die Ausdauerleistung sollte zu ¼ in die Endnote eingehen |
| ¼ Bewegen an Geräten   | ¼ Bewegen an Geräten                  | ¼ Bewegen im Wasser <sup>1</sup>   |  |
| ¼ Laufen, Springen, Werfen   | ¼ Laufen, Springen, Werfen            | ¼ Laufen, Springen, Werfen   |  |
| ¼ Tanzen Gestalten, Darstellen<br>Fitness entwickeln<br>Ausdauerleistung | ¼ Schulcurriculum<br>Ausdauerleistung | ¼ Tanzen Gestalten, Darstellen<br>Fitness entwickeln<br>Ausdauerleistung |  |

In allen Teilbereichen sollten Aspekte wie Trainingsbereitschaft, Kooperationsfähigkeit, Fairplay, Zuverlässigkeit etc. in die Beurteilung einfließen.

<sup>1</sup>Bewegen im Wasser kann leider mangels Schwimmzeiten nicht unterrichtet werden.

b) Die Note in den Jahrgangsstufen setzt sich zusammen aus der Leistung in den gewählten Sportarten(2/4), der Theorienote (1/4) sowie dem Ausdauerfest (1/4). Wenn ein Attest für den Ausdauerfest vorliegt, haben die Sportarten einen Anteil von 3/4 an der Endnote.

### II. Schriftliche Leistungen sowie Leistungsbewertung

#### a) Anzahl schriftlicher Leistungskontrollen

vgl. Theorienote unter I b)

#### b) Art und Inhalt der Leistungsbewertung

Die Fachschaft hat eine verbindliche Bewertungstabelle für die Leichtathletik sowie für den Ausdauerfest in der Sekundarstufe.

In der Jahrgangsstufe J1 und J2 gelten bei der Leistungsbewertung folgende Absprachen:

- o Der Ausdauerfest wird mindestens 1x in Jahrgangsstufe J1 und 1x in Jahrgangsstufe J2 abgenommen. Es wird in J1, abweichend von der Abiturtabelle, 2 Bonuspunkte gegeben, und in J2 dann 1 Bonuspunkt. Der Ausdauerfest geht mit einem Viertel in die Sportnote ein.
- o Auf die Abiturtabelle Schwimmen und Leichtathletik werden in J1 2 Bonuspunkte, in J2 1 Bonuspunkt gegeben.

- o Die Theorienote wird durch einen kursinternen Kurz-Test ermittelt. Dieser beinhaltet Inhalte, die in den vorangegangenen Unterrichtsstunden in engem Theorie-Praxis-Bezug unterrichtet wurden.

### III. Sonstige Leistungen und Anmerkungen

- In der Beratung für die Kernfachbelegung muss darauf hingewiesen werden, dass nur Schülerinnen und Schüler dieses Fach belegen können, bei denen keine Atteste vorliegen, die die Erfüllung einzelner Leistungsanforderungen ausschließen.
- Leistungen beim Stadtlauf und beim Schultriathlon (Note 1, wenn alle drei Disziplinen geschafft werden) sowie weitere sportverwandte Leistungen außerhalb des Sportunterrichts sollten nach Maßgabe des Fachlehrers bei der Schulnote berücksichtigt werden.
- In der Klassenstufe 5 findet jährlich im Dezember eine zweistündige Sportveranstaltung statt, bei der die Schüler mit einem Laufzettel eigenständig 12 verschiedene Spielstationen anlaufen und bewältigen müssen.
- In der Klassenstufe 6 findet alljährlich gegen Ende des ersten Schulhalbjahres ein Hallenspielfest mit einem Fußball- und einem Gefängnisballturnier statt.
- An einem jährlich neu festzulegenden Termin in den Schulwochen nach dem Abitur findet der Schultriathlon statt.
- Für die Klassenstufen 5-7 und 8-10 finden an zwei unterschiedlichen Terminen Bundesjugendspiele eingebunden in einen Sporttag statt.
- An einem Tag in den ersten Wochen des neuen Schuljahres richtet die Fachschaft Sport für die Fünftklässler einen erlebnispädagogischen Tag aus, der das Kennenlernen und die Kooperation innerhalb der Klasse fördern soll. Aufgrund der hohen Schülerzahl ist diese Maßnahme so organisiert, dass an einem Tag drei Klassen dran sind und an einem zweiten Tag die restlichen drei bzw. ab 2013 zwei Klassen.
- U.a. bei Sportunfällen steht ein Schulsanitätsdienst zur Hilfe bereit.
- Regelung des Aufenthalts der Klassen in den Sporthallen: Der 1. Sportkollege lässt die Schüler in das Sporthallengebäude und in die Umkleidekabinen, der jeweilige Fachlehrer holt die Schüler in der Kabine ab. Sanktion: eine Stunde Nachsitzen.

### IV. GFS

Die GFS wird überwiegend als Präsentationsprüfung durchgeführt. Die Dauer einer GFS kann jedoch den durch die Schulvorlage GFS vorgegebenen Zeitumfang erheblich überschreiten und eine Schulstunde, z.B. bei Turnierorganisation und -leitung auch eine Schuldoppelstunde, umfassen.

## Leistungsbemessungskriterien im Fach WBS (Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung)

### I. Gewichtung der Leistungen

*Schriftliche Leistungen – mündliche Leistungen*

- o Klasse 8 bis 10 1:1

### II. Schriftliche Leistungen

#### a) Anzahl

- o Eine schriftliche Arbeit pro unterrichteter Wochenstunde im Schuljahr. Diese soll vorzugsweise ein Portfoliobericht über ein Praktikum bzw. Projekt sein.
  - o Klasse 8: Bericht über ein eintägiges Praktikum, es gelten darüber hinaus die generellen Bestimmungen zur Leistungsbemessung (evtl. zusätzliche Tests)
  - o Klasse 9: Klassenarbeit, alternativ ein Bericht über ein (selbstständig) durchgeführtes wirtschaftliches Projekt.
  - o Klasse 10: Portfolio über das BOGY-Praktikum.

#### b) Art/Inhalt

- o Operatoren sollen bei den Arbeiten eingesetzt werden.
- o In schriftlichen Arbeiten werden alle drei Anforderungsniveaus verlangt (Reproduktion - Reorganisation - Transfer / Urteil).
- o Im Portfoliobericht wird besonderer Wert auf die Reflexion der gemachten Erfahrungen gelegt, d.h. die Dokumentation des Entwicklungswegs und der vorläufige Entwicklungsstand sollen dargestellt werden.
- o Bei den schriftlichen Leistungen soll auf vollständige Sätze Wert gelegt werden.

### III. Mündliche Leistungen

- o Es gelten die allgemeinen Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistungen.

| Leistungsmerkmale  | Leistungseinschätzung  | Note (-npunkte)        |
|--|--|------------------------|
| Keine fachlich richtigen Beiträge zum Unterricht. Äußerungen nach Rückfragen sind falsch. Fachsprache wird nicht überhaupt nicht bzw. häufig falsch eingesetzt.  | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbbar sind. | Note: 6<br>Punkte: 0   |
| Fast keine fachlich sinnvollen Beiträge zum Unterricht. Äußerungen auf Rückfrage sind nur ansatzweise richtig. Eindeutige Mängel im Einsatz der Fachsprache.   | Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbbar.       | Note: 5<br>Punkte: 1-3 |
| Nur gelegentlich fachlich richtige Aussagen im Unterricht. Fachsprache wird nicht konsequent bzw. oft ungenau verwendet. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig. | Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.  | Note: 4<br>Punkte: 4-6 |



|  |   |                          |
|--|---|--------------------------|
| Regelmäßig fachlich richtige Aussagen im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Fachsprache wird nicht durchgängig bzw. mit kleineren Fehlern benutzt. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe findet statt.                            | Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.     | Note: 3<br>Punkte: 7-9   |
| Durchgängiges Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen von Problemen, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen. Fachsprache wird sicher beherrscht.  | Die Leistung entspricht den Anforderungen in vollem Umfang.   | Note: 2<br>Punkte: 10-12 |
| Sehr gut durchdachte und strukturierte Unterrichtsbeiträge. Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung, korrekter und souveräner Umgang mit der Fachsprache. | Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße. | Note: 1<br>Punkte: 13-15 |

#### IV. GFS

- o Bei der Anfertigung einer GFS gelten **in der Regel** die allgemeinen Schulrichtlinien.
- o Bei abweichender Handhabung durch die Fachlehrkraft werden die Schülerinnen und Schüler zuvor über die Anforderungen informiert.